



Ethnicity at the Crossroads of Citizenship in Latin America: Quo Vadis Colonialism?

Workshop mit Christine Hünefeldt, 21.8.2013

Raum 08, Container 2 (zwischen Universitätsbibliothek und neuem Seminargebäude), Universität zu Köln

Ablauf

9:00-10:30 1. Teil: Diskussion über die Texte der beiden Sammelbände von Marc Becker; Fallstudie Ecuador und Bezug zu den eigenen Forschungsprojekten der Teilnehmer*

10:30-11:00 Kaffeepause

11:00-12:30 2. Teil: offene, Lateinamerikaübergreifende Diskussionsrunde. Wie u. wieso hat das Lesen dieser zwei Sammelbände Ihre eigene Anschauungsweise, theoretische Annäherungen, etc. beeinflusst (oder nicht)?

12:30-14:00 Mittagessen

14:00-15:30 3. Teil: Präsentation zum Fallbeispiel Amazonas

Ende des Workshops um 15:30

15:30-16:00 Kaffeepause

16:00-17:00 internes Mitarbeitertreffen Kompetenznetz Lateinamerika

Beschreibung:

In unserem ersten Teil, wollen wir Nationalgeschichte als Einheit einführen. Grundfrage: Wie wird Ethnizität u. Citizenship im Rahmen einer nationalen Geschichte dargestellt, was hat es bewirkt, welches sind die Folgen? Dies wird es uns auch ermöglichen den zweiten Sammelband kritisch zu betrachten, gerade weil er „national“ unvollständig ist. In den meisten Ländern Lateinamerikas leben mehrere ethnische Gruppen zusammen, die sehr verschiedene geschichtliche Beziehungen erstellt haben (historical trajectories). Was lernen wir von einer lateinamerikanischen vergleichenden Perspektive bezügl. der Vielfältigkeit dieser sozialen, wirtschaftlichen, politischen u. kulturellen historischen Erfahrungen? Wie deutet all dies in die Zukunft? Multikulturalität? Globalisierung mit Homogenisierung?

Von unseren gemeinsamen Gedanken u. Diskussionen sollten wir jeder etwas „mit nach Hause“ nehmen, dass uns hilft unsere Gedanken u. Arbeiten zu vervollständigen.

(* Als Ergebnis unserer Diskussionen, möchten wir ein gemeinsames (alle unterschreiben) längeres „Review“ der Becker Sammelbände verfassen, welches in LACES veröffentlicht werden soll.

Vorbereitende Lektüre:

Für Teil 1 – auf der BSCW-Plattform herunterzuladen bzw. im Anhang der E-mail

Beiträge aus:

1. Becker, Marc (2013): "Indigenous and Afro-Ecuadorians Facing the Twenty-First Century".

2. Becker, Marc (2013): "Cases of Exclusion and Mobilization of Race and Ethnicities in Latin America"

Verpflichtend für alle:

Jeweils die Einleitung aus 1. und 2.

Darüber hinaus sollte sich jede/r einige der Beiträge durchlesen, die besonders gut zum jeweiligen Forschungsgebiet passen. Besonders empfohlen werden.

Aus 1:

- José Antonio Aguilar Rivera: „Nationalism and Republicanism: The *Patria* of Bolívar"
- Katherine Hoyt: "Toward a Canon of Latin American Political Thought: Incorporating the Indigenous Writings"
- Aída Villanueva: "Political Representation of Indigenous Peoples in Peru: Perceptions of Indigenous Leaders and Characteristics of the Peruvian Model"
- Diane Haughney: "Mobilizing Against the Limits of Multiculturalism in Chile: Mapuche Hunger Strikes and Grassroots Alliances"
- María de Lourdes Barón León: "P'urhépecha Women in the Public Sphere: Contributions and Traditional Conditioning"

Aus 2.:

- Víctor Hugo Jijón: "the Ecuadorian Indigenous Movement and the Challenges of Plurinational State Construction"
- Juan Illicachi Guzñay: "Power Relations and Struggles within Indigenous Churches and Organizations"
- Ketty Wong: "Ángel Guaraca: *'El Indio Cantor de América'* Contesting the Ideology of the Ecuadorian Mestizo Nation"

Für Teil 3:

Folgende beide Texte werden von Prof. Hünefeldt vorgestellt:

1. Johnathan Abreu: "E Uma Historia Fantastica': Land and Resistance in Rural Afro-Brazilian Communities, 1888-present"
2. James Deavenport: "The Messiahs in the Selva: Jesuit Missions, the History of ideas, and the Continuing Struggles toward Human and Ecological Rights in Upper Amazonia"

Anmeldung: Bitte baldmöglichst per E-mail an info-kla@uni-koeln.de